

WAHLZUM SPORTLER DES JAHRES 2008 IM EMSLAND: ELF KANDIDATEN IN DREI KATEGORIEN - HEUTE: CARSTEN SCHLANGEN AUS MEPPEN

Vom Citylauf zu Olympia

Carsten Schlangen lief sich über 1500 Meter in die Weltspitze

hg **MEPPEN**. 17. August 2008, Peking: Carsten Schlangen blickt über die mächtigen Tribünen zur olympischen Flamme. Noch nie war er nach einer Niederlage mit sich so zufrieden. Er saugt nach dem Halbfinallauf gegen die Besten der Welt die Atmosphäre auf. Das Herz schlägt schneller, die Gedanken überschlagen sich: Ich, Carsten Schlangen aus Teglingen, Architektur-Student und 1500-Meter-Läufer, bin Teil dieser gewaltigen Inszenierung - und die Welt schaut zu.



Zwei Tage zuvor musste ein schneller Vor-



Carsten Schlangen

Der 28-jährige Leichtathlet stellte auf allen Strecken, die er 2008 lief, Rekorde auf - über seine Spezialstrecke 1500 Meter in 3:34,99 min. eine Zeit, die schon lange kein deutscher Läufer erreicht hatte. Der deutsche Meister 2006 und 2007 präsentierte sich fit in Peking bei den Olympischen Spielen, er erreichte das Halbfinale.

Telefon: 01 37 580400470-03 - SMS an 4 20 20: mobil wähl 03

lauf her: Das Tempo war hoch, er rettete sich knapp in die nächste Runde mit einer guten Zeit von 3:36,34 Minuten. „Ich habe gleich gesehen, dass es abgeht in dem Rennen“, sagte er erschöpft. Das Halbfinale gestaltete Schlangen mutig, hielt sich taktisch geschickt im Rennen. 300 Meter vor dem Ziel setzte er, vielleicht zu früh, zur Schlussoffensive an - und wurde auf den letzten 80 Metern von den Geduldigeren abgefangen. Nach 3:37,94 Minuten landete er auf dem undankbaren achten Rang - sieben kamen ins Finale.

Schlangen war der vierte Emsländer und der erste emsländische Leichtathlet, der Olympia genießen durfte. Mit zwölf Jahren schloss er sich den Leichtathleten von Union Meppen an. Bis dahin hatte er beim SV Teglingen

Fußball gespielt, doch drohte dem schwächlichen Jungen die Ersatzbank. Dann aber lief er bei einem Citylauf in Meppen eine sehr gute Zeit. „Fußball war nicht mein Ding“, sagt der zehnfache Deutsche Meister heute.

Bis 2005 steigerte er sich derart, dass er mit seinem Meppener Trainer Gerd Janning über den deutschen Vize-Titel jubeln konnte. 2006 gewann Carsten Schlangen den ersten DM-Titel, ein Jahr später folgte der erste Start bei einer Europameisterschaft. Und dann Peking - die Blitzkarriere des inzwischen für Berlin startenden 28-Jährigen. „Jetzt gehört er zu den Größten“, sagt Janning.

Schlangens nächstes Ziel ist die WM in Berlin, die in den kommenden Monaten ein straffes Programm fordert. Nach der Hallen-DM in Leipzig Ende Februar fliegt er ins Trainingslager nach Lanzarote. Dann folgen die Hallen-EM in Turin und Trainingsaufenthalte in Südafrika und im portugiesischen Albufeira. Laufschuhe statt Badehose für den jungen Mann aus Meppen.



Umgeben von den Besten der Welt: Carsten Schlangen schaffte bei den Olympischen Spielen in Peking über 1500 Meter den Sprung ins Halbfinale - und verpasste das Finale knapp. Foto: dpa